
Produktname: CaSR (Phospho-Thr888) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04376**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	140kDa

Antigen-Informationen

Genname	CASR
Alternative Namen	CASR; GPRC2A; PCAR1; Extracellular calcium-sensing receptor; CaSR; Parathyroid cell calcium-sensing receptor; PCaR1
Gen-ID	846.0
SwissProt ID	P41180
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Calcium-Rezeptor im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr888 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 854-903

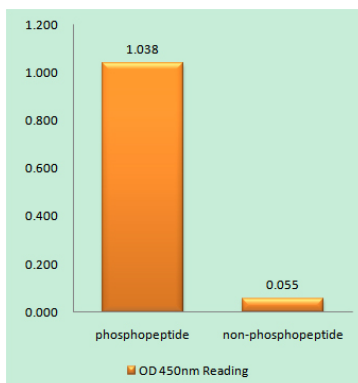
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein G-Protein-gekoppelter Rezeptor, der in den Parathormon (PTH)-produzierenden Hauptzellen der Nebenschilddrüse und in den Zellen der Nierentubuli exprimiert wird. Er erfasst geringfügige Veränderungen der Kalziumkonzentration im Blut und leitet diese Information an intrazelluläre Signalwege weiter, die die PTH-Sekretion oder den renalen Kationenhaushalt modulieren. Somit spielt dieses Protein eine essenzielle Rolle bei der Aufrechterhaltung der Mineralionenhomöostase. Mutationen in diesem Gen verursachen familiäre hypokalzurische Hyperkalzämie, familiären isolierten Hypoparathyreoidismus und neonatalen schweren primären Hyperparathyreoidismus. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: Defekte im CASR-Gen sind die Ursache des autosomal-dominanten Hypoparathyreoidismus (FIH) [MIM:146200]. FIH ist durch Hypokalzämie und Hyperphosphatämie aufgrund einer unzureichenden Parathormonsekretion gekennzeichnet. Symptome sind Krampfanfälle, Tetanie und Krämpfe. Krankheit: Defekte im CASR-Gen sind die Ursache der familiären hypokalziurischen Hyperkalzämie Typ 1 (FHH) [MIM:145980], bei der die Aktivität des Rezeptors reduziert ist. FHH ist durch eine gestörte Kalziumhomöostase gekennzeichnet. Betroffene weisen eine leichte bis mäßige Hyperkalzämie, eine relative Hypokalziurie und unangemessen normale PTH-Werte auf. Krankheit: Defekte im CASR-Gen sind die Ursache des neonatalen schweren primären Hyperparathyreoidismus (NSHPT) [MIM:239200], bei dem die Aktivität des Rezeptors reduziert ist. NSHPT ist eine seltene, autosomal-rezessive, lebensbedrohliche Erkrankung, die durch sehr hohe Serumkalziumkonzentrationen, Skelettdemineralisierung und Nebenschilddrüsenhyperplasie gekennzeichnet ist. In einigen Fällen wurde NSHPT als homozygote Form der FHH nachgewiesen. Funktion: Der CASR-Rezeptor erfasst Veränderungen der extrazellulären Kalziumionenkonzentration. Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch ein G-Protein vermittelt, das ein Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System aktiviert. PTM: N-glykosyliert. PTM: Ubiquitiniert durch RNF19A, was den proteasomalen Abbau induziert. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 3. Untereinheit: Interagiert mit VCP und RNF19A. Gewebespezifität: Kommt in der Niere vor, nicht aber in Gehirn, Lunge, Leber, Herz, Skelettmuskulatur oder Plazenta.

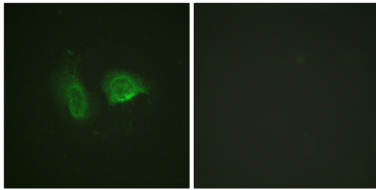
Forschungsbereich

-

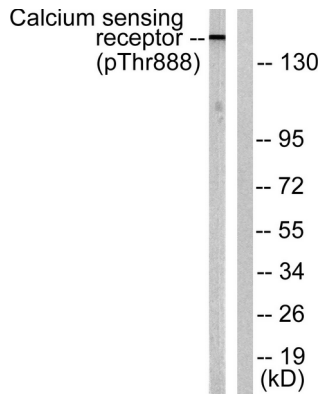
Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung eines Antikörpers gegen den Kalzium-Rezeptor (Phospho-Thr888).



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit einem Antikörper gegen den Calcium-Rezeptor (Phospho-Thr888). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung eines Antikörpers gegen den Calcium-Rezeptor (Phospho-Thr888). Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.